

Quick Guide Remote Care

MAESTRO 11 in Verbindung mit der HearCare MED-EL App ermöglicht die Bereitstellung von Remote Care für CI-Nutzer. Weitere Informationen zur Aktivierung von MAESTRO 11 für Remote Care erhalten Sie von Ihrer nächstgelegenen MED-EL Vertretung.

Remote Care ist für die Feineinstellung und Fehlerbehebung bei folgenden Audioprozessoren bestimmt: RONDO 3, SONNET 2 Me1510, SONNET 2 EAS Me1520, SONNET 3 und SONNET 3 EAS, in Verbindung mit den Cochlea-Implantaten PULSAR, SONATA, CONCERTO und SYNCHRONY. Es ist nicht möglich, eine Erstanpassung über Remote Care durchzuführen.

Schritt 1: Patienten einladen

- Loggen Sie sich mit Ihrem myMED-EL-Konto bei Remote Care ein.
- Klicken Sie in der Patientenliste mit der rechten Maustaste auf den Namen des Patienten und dann auf Bearbeiten.
- Klicken Sie im Bereich Remote Care Klinikanfrage auf Klinikanfrage senden. Der Patient erhält eine Benachrichtigung über die Klinikeinladung in der HearCare MED-EL App.
- 4. Sobald der Patient die Klinikanfrage in der HearCare MED-EL App akzeptiert, wird die Verbindung hergestellt und der Status im Bereich "Remote Care Klinikanfrage" ändert sich von "ausstehend" zu "akzeptiert".



HINWEIS: Um an Remote Care teilnehmen zu können, muss der Patient die HearCare MED-EL App installiert haben, mit seinem myMED-EL Konto eingeloggt sein und einen Audioprozessor gekoppelt haben. Der Audioprozessor des Patienten muss mindestens einmal vor Ort mit MAESTRO programmiert werden.

Schritt 2: Remote Care durchführen

- Wählen Sie einen Patienten, der die Einladung zu Remote Care angenommen hat, aus der Patientenliste aus und wählen Sie Remote Care Sitzung starten. Wenn Remote Care Daten in der Cloud verfügbar sind, lädt MAESTRO die neuesten Daten in die lokale Datenbank herunter. Der Bereich Remote Care am oberen Rand der Sitzungsansicht zeigt Details zur letzten Remote Care Sitzung und zu den zuletzt aus der Cloud heruntergeladenen Daten an.
- Falls verfügbar, überprüfen Sie die IFT- und Konfigurationsdaten (inkl. Datenerfassung) auf die gleiche Weise wie bei einer persönlichen Anpassungssitzung. Um die Daten zur Überprüfung des Audioprozessors einzusehen, klicken Sie auf Daten zur Überprüfung des Prozessors öffnen .
- Falls erforderlich, bearbeiten Sie die passende(n)
 Anpassmap(s) und andere Konfigurationsparameter nach
 Belieben.
- Laden Sie die aktualisierte Audioprozessorkonfiguration in die Cloud hoch, indem Sie auf Konfiguration hochladen
 klicken. Nach erfolgreichem Upload erhält der Patient eine Benachrichtigung in der HearCare MED-EL App, dass eine neue Audioprozessorkonfiguration verfügbar ist.



HINWEIS: Alle Anpassparameter wie bei einer Anpassung vor Ort sind für die Feineinstellung oder Fehlerbehebung einer Anpassmap verfügbar.

Auch prozessorspezifische Konfigurationsparameter können wie bei einer Anpassung vor Ort geändert werden.

Tipps & Tricks

Tipp/Szenario	Lösung(en)
Der Patient hat Klinikanfragen von mehr als einer Klinik angenommen.	Ein Patient kann mit mehreren Kliniken und Einrichtungen verbunden sein, und alle Daten werden zwischen ihnen ausgetauscht.
Der Patient hat die HearCare MED-EL App bereits eine Zeit lang genutzt, bevor er eine Klinikanfrage akzeptierte.	Die Daten werden in die Cloud hochgeladen und erst bei Verbindung mit einer Klinik an den jeweiligen Kliniker weitergegeben. Der/die verbundene(n) Kliniker haben Zugriff auf die gesamte Datenhistorie, bis die Verbindung von einer der beiden Parteien widerrufen wird.
Status der Klinikanfrage bleibt ausstehend oder zeigt eine Fehlermeldung an	 Stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrem myMED-EL Account eingeloggt sind. Eine Verbindung kann nur angefordert werden, wenn Ihr Patient die HearCare MED-EL App installiert hat, mit seinem myMED-EL Account eingeloggt ist und einen mit der App gekoppelten Audioprozessor besitzt. Erst dann erhalten sie eine Benachrichtigung über eine Klinikanfrage, die in der App akzeptiert werden muss, um eine erfolgreiche Verbindung herzustellen.
Voraussetzungen für die Verwendung von Remote Care	 Ihr PC verfügt über eine Internetverbindung. Sie verfügen über einen myMED-EL Account und haben eine aktive Remote Care Anmeldung. Ihr Patient kann Remote Care Klinikanfragen erhalten. Sie sind in Remote Care eingeloggt.
Synchrone vs. asynchrone Remote Care	Der asynchrone Austausch von Daten mit Patienten, Betreuern von Patienten oder Institutionen basiert auf von MED-EL bereitgestellten Cloud-Services und Apps. Asynchron bedeutet, dass der Austausch von Daten in unregelmäßigen Zeitabständen erfolgen und sich über mehrere Tage strecken kann.
Keine Upload-Schaltfläche in der Remote Care Sitzungsansicht	Eine Remote Care Sitzung kann für jeden Patienten mit einem Implantat und unabhängig von Ihrem Remote Care Registrierungsstatus gestartet werden und ermöglicht die Durchführung bestimmter Anwendungen sowie den Datenaustausch zur Aktualisierung von Audioprozessor-Konfigurationen ohne die Anwesenheit eines Patienten oder der Geräte eines Patienten. Die Upload-Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn der Patient eine Remote Care Verbindung mit Ihrer Institution hat, Ihr PC eine Internetverbindung hat und Sie eine aktive Remote Care Registrierung haben.
Kommunikation mit dem Patienten	MAESTRO 11 stellt keine weiteren Kommunikationswerkzeuge zur Verfügung, sodass herkömmliche Kommunikationskanäle wie Telefonanrufe, E-Mails oder Textnachrichten für eine effiziente Patientenkommunikation genutzt werden können.
Überprüfung der historischen IFT-Daten aus der Cloud	Beim Start einer postoperativen oder Remote Care Sitzung werden nur die neuesten Daten zur Überprüfung aus der Cloud heruntergeladen. Für den Zugriff auf potenziell zusätzliche und historische IFT-Daten und Audioprozessorkonfigurationen gehen Sie zum Reiter Anwendungsdaten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Datensatz und dann auf Download.
Verwendung von MAESTRO ohne Remote Care	MAESTRO kann auch verwendet werden, ohne dass Remote Care aktiv ist. Dann verhält sich die Software wie frühere Versionen von MAESTRO, bei denen keine Cloud-Verbindung verfügbar war.